



Die Jugendlichen der Convos Company erhielten bei der „Lernstatt Demokratie“ eine Auszeichnung. ■ Foto: privat

Convos erfolgreich mit „Pimp my school“

Soester Gymnasiasten bei „Lernwerkstatt Demokratie“ in Jena ausgezeichnet

Die „Convos Company“ erzielt wie „im richtigen Leben“ Gewinne und setzt sie für schulische Zwecke ein

SOEST ■ Einmal mehr war das Conrad-von-Soest-Gymnasium zur Teilnahme an der „Lernstatt Demokratie“ eingeladen. Die 17. Veranstaltung dieser Art führte 69 von 284 eingereichten Projekten diesmal nach Jena. Motto der bundesweiten Ausschreibung: „Gesagt. Getan.“

Mit der Einladung nach Thüringen sollte das Engage-

ment der Schüler gewürdigt werden. Der Beitrag des Convos kam diesmal von der „Convos Company“, der Schülerfirma der Schule, und heißt „Pimp my school“.

Die Convos Company hat es sich zum Ziel gesetzt, wie „im richtigen Leben“ durch ihr Handeln Gewinne zu erzielen. Dieses Geld wird dann wieder für schulische

Zwecke eingesetzt, etwa für Spiel- und Freizeitzwecke innerhalb der Schule. Weiterer Effekt: Schüler werden an wirtschaftliches Handeln herangeführt.

Seit drei Jahren ist die Convos Company aktiv und hat beispielsweise Projekte angefasst wie Schüler machen Schule, Kooperation mit Arbeitsgemeinschaften, Verkauf

von Produkten. Mit den Gewinnen wurde eine Schülerband unterstützt, die Handball-Mannschaft erhielt Trikotosen, und in der Schulstraße wurde ein Kickertisch aufgestellt.

Die Company hat drei Gremien: Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Kuratorium, die voneinander unabhängig handeln. Dabei haben die

Gremien unterschiedliche Aufgaben: neue Ideen entwickeln, Kontrolle und Vertretung der Schülerinteressen.

Die Jury lobte an dem Projekt, dass die Company Gemeinsinn und demokratisches Regelbewusstsein an der Schule stifte, sich für die Schüler einsetze, an wirtschaftliches Handeln herantühre und damit den Einstieg

ins Berufsleben vorbereite; und es handele sich um ein bewusst gestaltetes Koordinations- und Entwicklungselement im Gesamtangebot schülernaher Aktivitäten.

Träger des „Förderprogramms Demokratisches Handeln“ sind die Theodor-Heuss-Stiftung und die Akademie für Bildungsreform. ■ kf